

Medieninformation

Schutzstatus syrischer Flüchtlinge

ASB-Bundesverband

Sülzburgstraße 140

50937 Köln

Telefon: 02 21/4 76 05 - 324

Telefax: 02 21/4 76 05 - 297

a.valentino@asb.de

www.asb.de

ASB: Aktuelle politische Diskussion schadet der Integration

Köln, den 9. November 2015 – Der ASB spricht sich dagegen aus, syrischen Flüchtlingen nur noch subsidiären Schutz zu bieten. Die ganz überwiegende Zahl syrischer Flüchtlinge ist vor Krieg und Verfolgung geflohen und sieht ihre Zukunft in Deutschland. „Die Menschen wollen sich in unserer Gesellschaft schnell integrieren. Die angestoßene Diskussion schadet den Integrationsbestrebungen der Flüchtlinge und behindert die Arbeit von Wohlfahrtsverbänden und Wirtschaft, die den Flüchtlingen bei ihrer Integration helfen“, kritisiert der ASB-Bundesvorsitzende Knut Fleckenstein MdEP.

Außerdem besteht durch das aktuelle politische Signal die Gefahr, dass sich jetzt noch mehr Familien mit kleinen Kindern auf den gefährlichen Weg über das Mittelmeer und die Balkanroute machen. Darüber hinaus mahnt der ASB, das von der Großen Koalition vereinbarte Ziel der beschleunigten Asylverfahren schnellstmöglich umzusetzen. „Durch die von Innenministerium und Bundesamt für Migration und Flüchtlinge beschlossenen gründlichen Einzelfallprüfungen von syrischen Flüchtlingen verzögern sich die Asylverfahren noch stärker“, bemängelt Knut Fleckenstein.

Bundesweit ist der ASB an rund 140 Standorten im Einsatz und betreut über 41.000 Flüchtlinge. Der Verband betreibt Notunterkünfte, Erstaufnahmeeinrichtungen, zentrale Unterbringungseinrichtungen und Wohnheime. Außerdem betreut er unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und bietet Sprach- sowie Erste-Hilfe-Kurse an. Der ASB engagiert sich nicht nur in Deutschland für Flüchtlinge, sondern weltweit: Auf der sogenannten Balkanroute, in Serbien und Mazedonien, verteilt der ASB Nahrungsmittel- und Hygienepakete, baut Sanitäreinrichtungen und Unterkünfte.

Mehr unter: www.asb.de/asb-zum-schutzstatus-syrischer-fluechtlinge

Fotos und Infografiken zur Flüchtlingshilfe zum Herunterladen unter:

<http://mediendatenbank.asb.de/presse> (Login: presse/presse)

ASB-Pressestelle: Alexandra Valentino, E-Mail: a.valentino@asb.de, Tel.: 0221/4 76 05-324,

Susanne Hörle, E-Mail: s.hoerle@asb.de, Tel.: 0221/4 76 05-233, www.asb.de,

www.facebook.com/asb.de

Wir helfen hier und jetzt.

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mehr als 1,2 Millionen Menschen bundesweit unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Parallel zu seinen Aufgaben im Rettungsdienst – von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz – engagiert sich der ASB in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, den Hilfen für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.